

# Besondere Hinweise zur Planfüllziegel-Verarbeitung



**Ziegelwerk  
Klosterbeuren**



Wie beim normalen Planziegel-Mauern wird die erste Schicht maßgenau in herkömmlichen Mörtel versetzt.



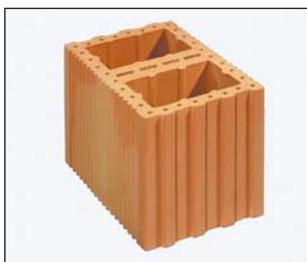
Der Dünnbettmörtel wird mit Wasser und dem Quirl angerührt und dann zur Verarbeitung in eine Mörtelwanne gefüllt.



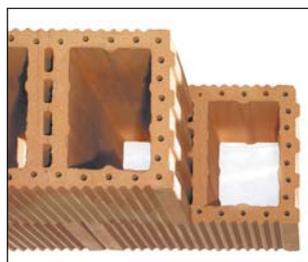
Der im Eimer angerührte Dünnbettmörtel wird in die Mörtelwanne gefüllt. Hier wird Ziegel für Ziegel kurz eingetaucht, der Mörtel haftet sofort fest an der Ziegelunterseite.



Nachdem die erste Schicht auf Mörtel versetzt ist, wird noch nicht verfüllt, sondern mit Dünnbettmörtel die Wand in ihrer gesamten Höhe erstellt.



Der neue PFZ macht Anfänger überflüssig - ein Schnitt durch die Lochreihe im Mittelsteg schafft exakt 2 halbe Ziegel. Ecken, Tür- und Fenstereinfassungen können so noch leichter hergestellt werden als bisher.



Im Mauerverband versetzt stehen die Kanäle exakt übereinander. Das ist wichtig für die geschoßhohe Betonverfüllung!



Erst die fertig gemauerte Wand wird geschoßhoch mit Beton verfüllt. Am rationellsten geht das z.B. in einem Arbeitsgang beim bzw. vor dem Betonieren der Decke.

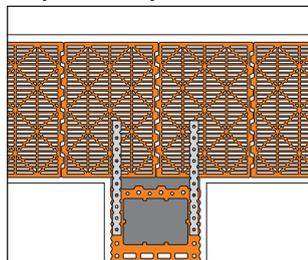


Schnelles Bauen ohne aufwendigen Materialwechsel bei Schallschutzwänden. Die fertige Planfüllziegel-Wand bringt hohe Werte im Schallschutz und in der Druckfestigkeit.



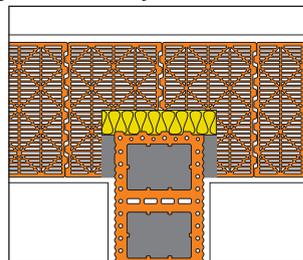
Die Befüllung des Planfüllziegels wird mit Beton C12/15 (Körnung 0-16, mit BV) durchgeführt. Danach kann die Decke betoniert werden.

## Stumpfstoß (Kij ~ 7,5 dB)



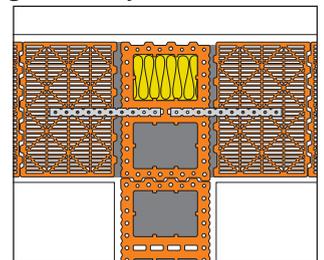
Der Stumpfstoß empfiehlt sich aufgrund der Schalllängsleitung nur bis zu einer Flankenlänge von ca. 1 Meter, bei geschoßhohen Fenstern oder Türen bis zu max. 1,5 Metern.

## Eingebunden (Kij ~ 10,5 dB)



Mindestens zu 50 % in die Außenwand einbindende Wohnungstrennwände verbessern die Stoßstellendämmung bei horizontaler Schallübertragung. Eine Dämmung im Außenbereich vermindert die Wärmebrücke.

## Durchgeführt (Kij ~ 13 dB)

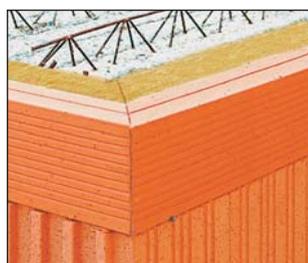


Wandanschluß einer schalldämmenden Trennwand aus Planfüllziegeln mit integrierter Wärmedämmung (bau-seits einzubringen) durch die Planziegel-Außenwand geführt.

## Deckenrand-System mit DeRa-Schalen



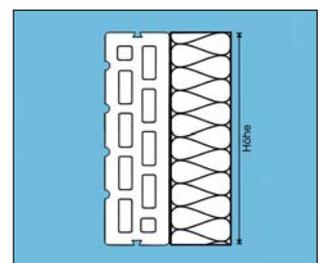
Deckenrandschale mit werksseitig aufgeklebter Isolierung, einer speziellen, hydrophobierten Mineralwolle (WLG: 035; U-Wert: 0,41 W/m²K), gegen Schalungsdruck.



Rationelles Verlegen der Deckenrand-Systeme in einem Arbeitsschritt. Kein Zeitverlust durch Einschaltungsarbeiten.



**Vorteile:** Vermeidung von Wärmebrücken, homogener Putzgrund, statisch belastbar, Verminderung der vertikalen Schall-Längsleitung, kein Kraftschluß zw. Beton und Abmauerung.



Verarbeitungsfreundliche Abmessungen und Gewichte. Universelle Steinhöhen für Normal-, Mittel- und Dünnbettmörtel.